

Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Im Auftrag der EEN GmbH | 2019

Kartierung von Fortpflanzungsstätten der Großvögel

POTENTIELLES WINDEIGNUNGSGEBIET HUGOLDSDORF





biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Kontakt:
Nebelung 15
D-18246 Bützow
Tel.: 0384619167-0
Fax: 0384619167-55

Internet:
www.institut-biota.de
postmaster@institut-biota.de

Geschäftsführer:
Dr. Dr. Dietmar Mehl
Dr. Volker Thiele
Handelsregister:
Amtsgericht Rostock | HRB 5562

AUFTRAGNEHMER & BEARBEITUNG:

Dipl.-Biologe Jens Niederstraßer
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Montschko

biota – Institut für ökologische Forschung
und Planung GmbH

Nebelring 15
18246 Bützow
Telefon: 038461/9167-0
Telefax: 038461/9167-50
E-Mail: postmaster@institut-biota.de
Internet: www.institut-biota.de

AUFTRAGGEBER:

Frau [REDACTED]
Projektleitung

EEN GmbH

Herrenhufenstraße 1
17489 Greifswald
Telefon: 03834/887530
E-Mail: [REDACTED]@een-gmbh.de

Vertragliche Grundlage: Vertrag vom 27.02.2019

Bützow, den 13.08.2019


Dr. rer. nat. Volker Thiele
Geschäftsführer

INHALT

1	Einleitung	5
1.1	Veranlassung und Zielstellung	5
1.2	Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes	5
2	Erfassungsmethodik	5
3	Ergebnisse	6

1 Einleitung

1.1 Veranlassung und Zielstellung

Die EEN GmbH plant die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen im potentiellen Windeignungsgebiet (WEG) Hugoldsdorf. Bereits im vierten Jahr in Folge wurde das Gebiet auf das Vorkommen von planungsrelevanten Großvögeln untersucht. In den Jahren 2016-2018 ist diese Kartierungen von dem Ingenieurbüro Stadt Land Fluss durchgeführt worden. Im Rahmen des weiteren Planungsprozesses erfolgte die Beauftragung der Institut biota GmbH mit der erneuten Kartierung der Fortpflanzungsstätten von Großvögeln für das Jahr 2019.

1.2 Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Das Windeignungsgebiet befindet sich im Landkreis Vorpommern-Rügen nördlich von Hugoldsdorf. Das Areal des WEG wird ackerbaulich genutzt. Nördlich und westlich grenzt mit dem Birkholz ein großes zusammenhängendes Waldgebiet direkt an das Windeignungsgebiet. Darüber hinaus finden sich im gesamte Umkreis von 2000 m Feldgehölze und Waldareale unterschiedlicher Ausprägung und Größe.

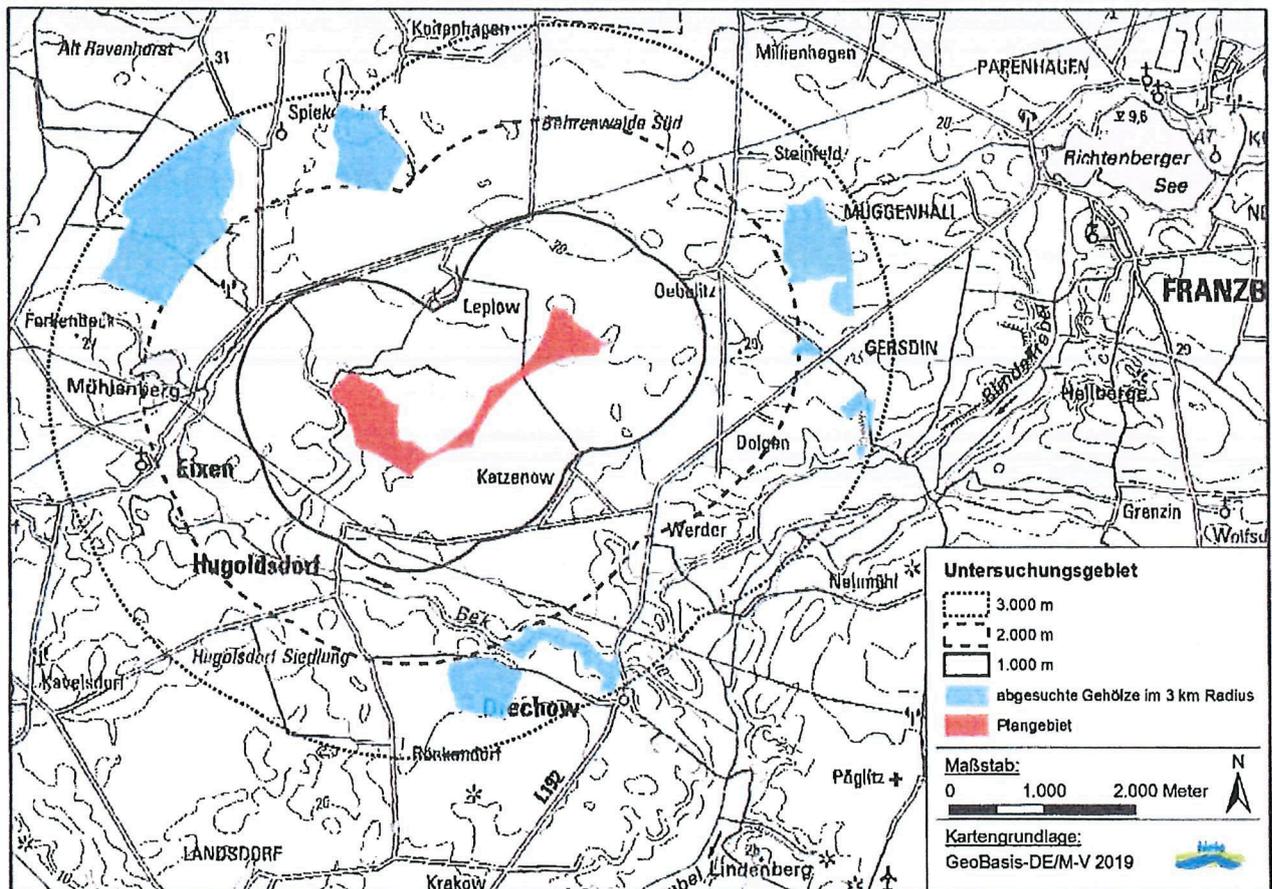


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet der Horstkartierung

2 Erfassungsmethodik

Die Aufnahme der Fortpflanzungsstätten von Großvögeln erfolgte in einem Umkreis von 2.000 m um das potentielle Windeignungsgebiet Hugoldsdorf. Der Radius ergibt sich nach der AAB-WEA (LUNG M-V 2016) nach den Arten, die besonders störungssensibel für Windkraft sind (Rotmilan, Schwarzmilan, Mäusebusard etc.). Darüber hinaus wurde in ausgewählten Bereichen auch im 3.000 m Radius um das WEG gemäß Leistungsbeschreibung nach Horsten planungsrelevanter Großvögel gesucht.

Die Basis der Horstsuche bildeten die vorangegangenen Kartierungen (Stadt Land Fluss 2016-2018). Die Suche der Horststandorte erfolgte in Anlehnung an die Methodik in SÜDBECK et al. (2005) und konzentrierte sich auf Wälder, Baumreihen und -gruppen. Die Waldbereiche wurden systematisch in Streifen begangen. Der fehlende Belaubungszustand der Bäume ermöglichte dabei eine effektive Erfassung.

Gefundene Horste wurden mittels GPS verortet und in einer Karte verzeichnet sowie fotografisch dokumentiert. Zudem wurden Einschätzungen zu verwendetem Baumaterial und Größe des Horstes aufgenommen.

3 Ergebnisse

Bei den Horstkartierungen wurden insgesamt ■■■ Horste gefunden (Tabelle 1). Davon wurden ■■■ dem Rotmilan (16, 23, siehe Abbildung 2) zugeordnet. Ein besetzter Horst befindet sich ■■■ auf einer Eiche. Hier brütete 2018 ein Kolkrahe. Der zweite besetzte Horst wurde ■■■ gefunden. Dieser war auch bereits 2018 durch den Rotmilan besetzt. ■■■ Horste befinden sich in Waldgebieten außerhalb des ■■■ Radius um das in WEG. Der Mäusebussard ist mit ■■■ Horsten vertreten (■■■ siehe Abbildung 2). Der am dichtesten zum WEG besetzte Horst befindet sich ca. ■■■ m. ■■■ vom Windeignungsgebiet. Für den Kolkrahen konnten ■■■ besetzte Horste im Untersuchungsraum festgestellt werden. Allein im Birkholz sind ■■■ Horste nachgewiesen worden. Neben diesen ■■■ häufigen Arten wurden Fortpflanzungsstätten der Rohrweihe und der Nebelkrähe sowie ein Jungtier führendes Kranichpaar im Rahmen der Begehungen festgehalten.

Tabelle 1: Liste aller gefundenen Horste mit zugeordneter Art, Baumart, geschätztem Durchmesser und Status

ID	Baumart	Größe	Art	Anzahl Jungtiere
1	Erle	20 cm	unbesetzt	
2	Erle	30-40 cm	unbesetzt	
3	Buche	40 cm	unbesetzt	
4	Buche	40-50 cm	Mäusebussard	
5	Lärche	40-50 cm	unbesetzt	
6	Erle	40-50 cm	unbesetzt	
7	Erle	40-50 cm	Mäusebussard	
8	Erle	20-30 cm	unbesetzt	
9	Birke	50 cm	unbesetzt	
10	Eiche	40-50 cm	unbesetzt	
11	Kirsche	40 cm	Mäusebussard	■
12	Lärche	50-70 cm	unbesetzt	
13	Lärche	40 cm	unbesetzt	
14	Lärche	40-50 cm	Mäusebussard	■
15	Erle	20-40 cm	unbesetzt	
16	Eiche	30-40 cm	Rotmilan	■
17	Buche	30-40 cm	unbesetzt	
18	Buche	40-50 cm	Mäusebussard	
19	Buche	40-50 cm	unbesetzt	
20	Buche	40-50 cm	unbesetzt	
21	Buche	30 cm	unbesetzt	
22	Buche	40-50 cm	unbesetzt	
23	Buche	40-50 cm	Rotmilan	

Kartierung von Fortpflanzungsstätten der Großvögel

ID	Baumart	Größe	Art	Anzahl Jungtiere
24	Buche	50-60 cm	unbesetzt	
25	Eiche	50 cm	Mäusebussard	■
26	Roteiche	40 cm	unbesetzt	
27	Ahorn	40 cm	unbesetzt	
28	Kiefer	50 cm	Mäusebussard	■
29	Esche	50 cm	unbesetzt	
30	Lärche	50 cm	unbesetzt	
31	Lärche	60 cm	Mäusebussard	■
32	Buche	30 cm	unbesetzt	
33	Erle	40 cm	unbesetzt	
34	Eiche	50 cm	Mäusebussard	
35	Buche	60 cm	unbesetzt	
36	Buche	50cm	Mäusebussard	■
37	Lärche	40 cm	unbesetzt	
38	Buche	50-60cm	Mäusebussard	
39	Erle, 50 cm	50 cm	unbesetzt	
40	Erle, 50cm	50cm	unbesetzt	
41	Buche	40-50 cm	unbesetzt	
42	Buche	40-50 cm	unbesetzt	
43	Kiefer	40-50 cm	Mäusebussard	
44	kleine verschilfte Fläche		Rohrweihe - Männchen trägt Nistmaterial ein	
45	Roteiche	50 cm	Mäusebussard	■
46	Buche	40 cm	Mäusebussard	■
47	Buche	60 cm	Kolkrabe	
48	Buche	60 cm	Kolkrabe	■
49	Esche	40cm	Nebelkrähe	
50	Eiche	40-50 cm	Kolkrabe	
51	Erle	40-50 cm	Mäusebussard	
52	Ulme, verfallen	30 cm	unbesetzt	
53	Hainbuche	40 cm	Mäusebussard	■
54	Buche	60 cm	Kolkrabe	
55	Buche	40-50cm	unbesetzt	
56	Erle	60 cm	unbesetzt	
57	Buche	50 cm	Kolkrabe	
58	Buche	45-50 cm	unbesetzt	
59			Sperber mit Futter Richtung Wald fliegend	
60			Kranich mit Jungtier	■
61	Buche	40 cm	Kolkrabe	
62	Birke	50-60 cm	unbesetzt	
63	Buche	50 cm	Kolkrabe	

Als unbesetzt gelten 34 gefundene Horste, da dort weder auffällige Kotspuren noch Federn oder die Anwesenheit von Altvögeln festgestellt werden konnten. Für ■ Horste ■ kann eine Brut nicht gänzlich

ausgeschlossen werden. Beim Horst [REDACTED] wurde Kotspuren gefunden, allerdings kein brütender Vogel oder Jungtiere. 2017 brütete hier der Kolkrabe. Für den Horst [REDACTED] kann die Brut eines Mäusebussards nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es wurde frisch verbautes Laub festgestellt und ein Mäusebussard flog in der Nähe ab. Darüber hinaus erfolgte eine Nutzung dieses Horstes in den Jahren 2017 und 2018 durch den Mäusebussard. Jedoch konnte weder ein brütender Altvogel noch Jungtiere auf dem Horst gesehen werden.



Abbildung 2: Mäusebussardhorst (Nr. 30) mit einem Jungen [REDACTED]



Abbildung 3: Mäusebussardhorst (Nr. 36) mit einem Jungen [REDACTED]

QUELLEN

- LUNG M-V (2016): Artenschutzrechtliche Arbeits- und Beurteilungshilfe für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen (AAB-WEA), Teil Vögel – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Stand: 01.08.2016, 74 S.
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., SUDFELDT, C. (Hrsg. 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten, Radolfzell, 792 S.

ANHANG

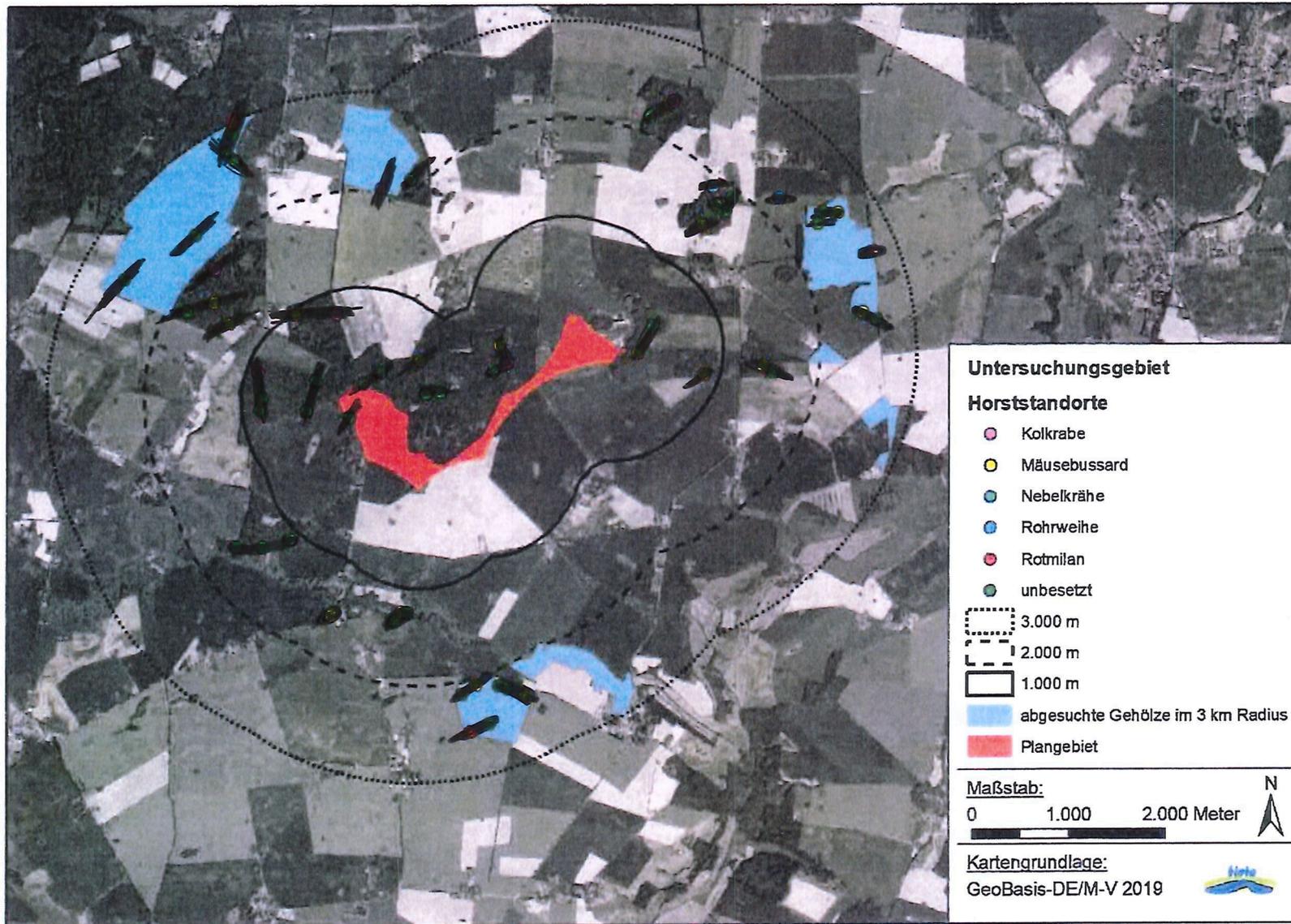


Abbildung: Darstellung und Besatz der im Jahr 2019 kartierten Horste